

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 197 (1924)

Artikel: Der hinked Bott!
Autor: D.K.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654573>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Hinked Bott!

Wo d's alt Jahr use g'lütet,
 Eb' dunnt mer juscht fürwahr
 Es alt's, doch buschber's Mannndli
 U wünsch mer noh „d's Guet Jahr!“

Mi düedht's, i sött ihn's dhenne,
 U sinne — „eh myn Gott!“
 F'isch ja d's Chaländermannndli,
 „Gottwildhe“, Hinked Bott!

I heiße ne i d's Schtübli —
 Dert uf em Ofetritt,
 Dert si mir eis chly g'höcklet,
 Hei g'ha rächt hurzi Byt.

Was är nid all's weiß z'brichte,
 Was vorgeiht uf der Wält —
 Bellt all der Gattig G'schichte,
 Wie d'Wält sedy dräiht um d's Gäld. —

Das tuusigwätters Mannndli
 Weiß guet, was Chouf u Louf,
 U 'schteit o nid vergäbe
 Gärn unter dy Dachtrouf! —

Wottsch du ne Chue vergrühe,
 Gesh du Schuehbündel feil,
 Äs nimmt uf Mäsh u Märit
 Land uf, Land ab, der Teil.

O dhennt sedy's us uf d's Wätter,
 Ob's rägnert oder schneit,
 Fragsch du d's Chaländermannndli,
 Äs weiß der sich're B'scheid!

U wyl's uf syne Reise
 Gar wyt isch ume cho,
 Weiß äs, wär alles g'schorbe,
 Der Herrgott zue sedy g'noh. —

Äs zeichnet's uf i d'Brattig,
 Uß g'schsch sys Runterfei —
 Das alte Chudermannndli
 Dert mit däm hölzig Bei!

„D'rum het syt alte Byte
 „Bi arm u rydh, bigott,
 „D's verdiente Chreplähli
 „Der lieb'wärt Hinked Bott!“

©. S.